

Notfallmedizinische Interventionen und „Damage Control Surgery“

Intensivseminar für erfahrene Notfall-, Intensivmediziner und Schockraumteams

i | nob

Schulungsziele

Die Teilnehmenden entwickeln ihre Fertigkeiten und Kenntnissen auf dem Gebiet der Notfallmedizin gezielt weiter.

Schulungsinhalte

Seltene invasive notfallmedizinische Interventionen, die aber bei der Versorgung von Notfallpatienten lebensrettend sind, sollen im Rahmen eines Intensivseminars möglichst realitätsnah an anatomischen Präparaten geübt werden.

Dieses Seminar richtet sich an erfahrene Notfall- und Intensivmediziner und Schockraumteams, die ihre Fertigkeiten und Kenntnisse auf diesem Gebiet weiterentwickeln möchten.

Nach einer Einführung in die Thematik – unter Vermittlung von Kenntnissen der Topographie als Grundvoraussetzung zur erfolgreichen Umsetzung der Interventionen – werden unter fachkundiger Anleitung die Coniotomie, Tracheotomie, Perikardiozentese, Thoraxdrainagen und „damage control“ Szenarien inklusive Clamshell Technik, Abdominal Packing, Blutungskontrolle und Beckenstabilisation bei stumpfen oder penetrierenden Thorax-, Abdominal und Becken-Extremitäten Verletzungen dargestellt. Im Rahmen einer abschließenden OSCE Prüfung können die gewonnenen Erkenntnisse dann angewandt und ein Zertifikat erworben werden.

Themenschwerpunkte

- Notfallmedizinische Interventionen und „Damage Control Surgery“ Teil 2



Zielgruppe

Ärztinnen & Ärzte



Kursplätze

max. 25



Schulungsvolumen

1 Tag



Ansprechpartner

Wissenschaftliche Leitung
ZNA Klinikum Fürth

Prof. Dr. Harald Dormann

Leitung
Kursadministration
Zentrale Notaufnahme
Klinikum Fürth

Dagmar Bellof

Tel. 0911 7580 2810
dagmar.bellof@
klinikum-fuerth.de

DOZENTEN Prof. Dr. med. Harald Dormann | Dr. Rainer Krämer
und weitere Fachdozenten

ANMELDUNG

www.inob.org